



*Pierre Zammit aus Malta und Stefan Stier, Berufsschüler des BSZ, ließen sich gemeinsam mit allen anderen Beteiligten die frisch gegrillten Rostbratwürste schmecken. Nachdem die Sitz- und Pausenecke fertiggestellt war, hatten alle ordentlich Hunger und freuten sich, dass der große neue Grill rechts im Bild endlich eingeweiht werden konnte. Dazu luden die Jugendlichen auch den Präventionsbeauftragten Dietrich Oberschelp ein. Mit einem stolzen Blick auf „die erste internationale Sitzecke unserer Stadt“ ist er sich sicher: „Solche Projekte sind für die Zukunft Europas enorm wichtig.“*

#### (Fortsetzung von Seite 8)

Natürlich werden dabei auch die mentalen Unterschiede der Kulturen spür- und erlebbar“, sagt er. Ende letzten Jahres und im vergangenen Frühjahr ist er bereits selbst zu Gast in Österreich und Malta gewesen. „So konnte ich meine Englischkenntnisse weiter vertiefen“, schmunzelt er. Für Außenstehende hörten sich die Gespräche unter den Jugendlichen wie ein heilloser Sprachen-Wirrwarr an: Englisch, Französisch und Deutsch – und im Zweifelsfall auch eine Mischung aus allem, wenn einem die Vokabeln einfach nicht einfallen wollten. Doch auch hierfür war vorgesorgt: Französisch- und Englischlehrerin Mandy Möckel begleitete alle und half bei kleinen Schwierigkeiten gern aus. So wurde sie in dieser Woche zur wortgewandten Dolmetscherin.

Das Comenius-Programm wird unterstützt mit Mitteln der Europäischen Union.

## Ein neues Vorschuljahr beginnt



Mit der Geschichte vom Mäuschen Wackelohr (Foto) verabschiedeten sich Anfang August die 5- bis 6-Jährigen der Bona Vita-Kita Am Hohen Hain von den Vorschülern, die am letzten Augustwochenende ihre Einschulung feiern dürfen. Sie zeigten den zukünftigen Erstklässlern, was sie alles im Schulalltag erwartet und was passiert, wenn man nicht zur Schule geht und nichts lernt. Nun

treten die kleinen Schauspieler in die Fußstapfen der Schulanfänger und verbringen das letzte Jahr in der Kita als „Vorschulgruppe“. Stadtspiegel nimmt Sie mit auf einen Streifzug durch das spannende Vorschuljahr und zeigt in den kommenden Ausgaben, wie sich die Kindergartenkinder des Stadtgebietes auf das nächste Schuljahr vorbereiten. Wir freuen uns auf spannende Geschichten.

## Bewerbung live in der Pesta

Zum Ende des Schuljahres war es endlich soweit, das „Trockentraining“ für Bewerbungsgespräche stand für die Klassen 9 der Pestalozzi-Oberschule auf dem Programm. Nachdem unsere Schüler ab der Klasse 7 einen Berufswahlpass anlegen, in der Berufsschule im WTH-Unterricht und im Neigungskurs die verschiedenen Berufsfelder kennenlernen, zwei vierzehntägige Praktika in Klasse 8 und 9 absolvieren und an den Bildungsmessen und der „Woche der offenen Unternehmen“ teilnehmen, haben wir überlegt: Was können wir noch tun, damit die Schüler für ihre künftige Lehrstellenuche gut gerüstet sind? Ein Bewerbertraining wird im Unterricht genauso geübt wie verschiedene Einstellungstests, aber eben „nur“ im Unterricht. Es wäre eine gute Idee, sich viele Außenpartner einzuladen, die mit den Schülern Bewerbungsgespräche sozusagen als „Trockentraining“ üben, damit der Ernstfall weniger aufregend und somit hoffentlich ein Erfolg wird.

In der Aula haben wir unsere Partner begrüßt, sie haben kurz ihre Firma und deren Ausbildungsmöglichkeiten vorgestellt. Dann startete unser Projekt mit den ersten Bewerbungsgesprächen. Die Bewerbungen konnten sofort in den PC-Räumen der Schule bearbeitet werden und im Assessmentcenter sollten die Bewerber Teamfähigkeit, Entscheidungs- und Urteilsvermögen, Überzeugungskraft, ein sicheres Auftreten und sprachliche Ausdrucksfähigkeit in einem Gruppengespräch zeigen. Jeder Schüler bekam einen Laufzettel mit insgesamt sechs Stationen, die bis 12 Uhr abgearbeitet wurden, eine meisterliche Planung unseres Organisationsteams. Für das Frühstück sorgte unsere Schülerfirma „Pesta-Snack“. Ein kurzes Feedback der geladenen Gäste in der Aula beendete diesen lehrreichen Tag. Wir danken allen Firmen, die diesen Tag mit uns gestaltet haben: Autohaus Kühn, Mercedes Autohaus und Autohaus Pleißa, USK, Continental, Mieruch & Hofmann GmbH, Sparkasse Chemnitz, Volks- und Raiffeisenbank, Restaurant Piú, Barmer, Friseursalon Müller, Krankenhaus Hartmannsdorf, Sportgeschäft Meisel, Edeka, Arbeitsamt, Fortis-Akademie und das Berufsschulzentrum Limbach-Oberfrohna. Wir freuen uns im kommenden Jahr auf weitere Partner für unseren Tag „Bewerbung live an der Pesta“. Wenn Sie Interesse haben und künftigen Auszubildenden bei einem Einstellungsgespräch wichtige Tipps und Hinweise geben wollen, setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Unsere E-Mail: pestalozzischule.lo@googlemail.com.

*Ramona Sonntag, Schulleiterin*

## Was sonst noch passierte

### Fahrraddieb erwischt

Bei einer Kontrolle eines 18-jährigen Radfahrers stellte in der letzten Augustwoche eine Chemnitzer Streife fest, dass dieser mit einem gestohlenen Mountainbike unterwegs war. Das Rad, im Wert von knapp 400 Euro, war im Juli aus einem Keller eines Mehrfamilienhauses in Limbach-Oberfrohna gestohlen worden. (\*)

### Zerstörungswut im Tierpark

Am 22. August wurde erneut ein Einbruch im Tierpark festgestellt. Das Kassenhaus wurde aufgebrochen und dabei die Eingangstür zerstört. Auch die Registrierkasse ist demoliert worden. Der Spiel-

